



Altenhof

Ein Dorf – gestern ■ heute ■ übermorgen

Hoëwinger Tijding

Nachrichten der Vereine
Informationen
Winterbilder



Ausgabe 1/2021
koëschtet nix

"Vorwort"

Liebe Einwohner*innen aus Altenhof/Girkausen,

*Tiefgefrorener See, endlich getaut
unter der Sonne, blanker Spiegel
für strahlendes Himmelsblau.
Sumpfige, fleckige Wiese,
von Licht und Wärme wieder geheilt,
taufrisch, im saftigen Grün
lachen fröhliche Gänseblümchen.
Baum nach dem Winter,
neu durchströmt von berstender Kraft,
leuchtendes Blütenmeer,
Verheißung vielfältiger Frucht.
Lange verharrte ich reglos.
Nun bin ich wieder erwacht.*

Der Frühling kündigt sich an. Langsam erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf, und auch wir freuen uns auf die bevorstehende Jahreszeit.

Leider bestimmt die Corona-Pandemie immer noch unser tägliches Leben – jeden Tag gibt es neue Meldungen, ein Zeitpunkt für das Ende der jetzigen Beschränkungen ist auch zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht in Sicht. Trotzdem bleibt das Leben nicht vollends stehen und es tut sich noch was im Ort.

Neben aktuellen Nachrichten und Informationen der Vereine befindet sich in dieser Ausgabe auch der zweite Teil der Schulgeschichte in Altenhof. An dieser Stelle möchten wir uns auch für

die zahlreichen Fotos bedanken, die uns zugesendet wurden – leider konnten wir in dieser Ausgabe nicht alle drucken.

Über eine mögliche Erschließung eines Baugebietes in der Jahnstraße wurde in den letzten Wochen in den Medien berichtet – hier ist etwas verwunderlich, dass wir in Altenhof „nur“ 8 Anfragen bei der Gemeinde haben, wo uns doch immer wieder Leute nach Bauland fragen. Wer also noch Interesse hat sollte sich bei der Gemeinde melden und das entsprechende Formular ausfüllen.

Wir sind optimistisch und hoffen auf eine Besserung der Lage, sodass auch wir wieder unsere Tätigkeiten aufnehmen können.

In diesem Sinne, bleibt gesund und bis dahin!

Euer Arbeitskreis "Unser Dorf hat Zukunft"



"Frohe Ostern"



Glasfaser für die Gemeinde Wenden

Die Deutsche Glasfaser hat im Rahmen des 6. Calls der Bundesförderung das Ausschreibungsverfahren für die Erschließung der sog. „Weißen Flecken“ im Kreis Olpe gewonnen. Der entsprechende Vertrag mit dem Kreis Olpe wurde daher am 16.12.2020 unterzeichnet.

Im Rahmen dieses geförderten Ausbaus ist die Deutsche Glasfaser auf die Gemeinde Wenden zugegangen und hat angeboten, für große Teile des Gemeindegebietes auch einen eigenwirtschaftlichen Ausbau mit Glasfaseranschlüssen direkt in die Häuser (FTTH) in Betracht zu ziehen. Der Bürgermeister der Gemeinde Wenden beabsichtigt daher mit der Deutschen Glasfaser einen sog. Kooperationsvertrag über den Ausbau des Netzes abzuschließen. Nach

Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der Deutschen Glasfaser würde diese im 2. Quartal 2021 mit der sog. Nachfragebündelungsphase beginnen. Ein Ausbau in den jeweiligen Ortschaften würde dann bei einer Quote von mindestens 40 % erfolgen.

Um Euch früh über dieses Projekt zu informieren haben wir weitere Informationen, wie z.B. die Projektpräsentation auf unsere Homepage gestellt.

Die Adresse lautet:

www.altenhof.info/allgemein/glasfaser

Hier werden dann auch zukünftig aktuelle Informationen eingestellt.

Frühjahrsputz



Der Vorstand der Wanderfreunde und Ortsvorsteher Rüdiger Schwalbe laden alle Altenhofer*innen und Girkhauer*innen zum schon seit den 70er Jahren ausgerichteten "Frühjahrsputz" ein.

Dieser soll dieses Jahr am **24. April** stattfinden. Der Frühjahrsputz wurde in der Vergangenheit traditionell gemeinsam durchgeführt, was in der momentanen Situation aber leider nicht möglich ist und entzerrt werden muss.

Wir werden am 24. April in der Zeit von **13.00 Uhr bis 15.00 Uhr** Greifzangen, Müllsäcke und Warnwesten an der Wanderstube ausgeben.

Danach können Familien, Einzelpersonen oder Kleingruppen unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Vorschriften den Müll einsammeln.

(Verfasser: Wanderfreunde Altenhof e.V.)

An der Wanderstube werden auch die einzelnen Strecken der "Sammler" besprochen und koordiniert.

Der eingesammelte Müll kann dann ebenfalls an der Wanderstube abgegeben werden oder wird nach Absprache an der Wegstrecke abgeholt und später fachgerecht beim Bauhof der Gemeinde Wenden entsorgt.

Das "gemütliche Beisammensein", als kleines Dankeschön für die Helfenden, muss aber leider auch dieses Jahr entfallen und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Wir würden uns, wie auch in den letzten Jahren immer, über Eure rege Teilnahme und Unterstützung für ein schöneres Altenhof und eine saubere Umwelt freuen.

Heimatpreis der Gemeinde Wenden



Die Wanderfreunde Altenhof e.V. feierten im Jahr 2020 einen runden Geburtstag. Auf Anregung des ehemaligen Gastwirtes Josef Wilmes wurde der Wanderverein im Frühjahr 1970 von 15 Wanderfreunden ins Leben gerufen.

Leider konnten die geplanten Feierlichkeiten zum Jubiläum letztes Jahr auf Grund der Corona Pandemie nicht in geplanter Weise stattfinden und werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Während sich die Vereinstätigkeit zu Beginn auf das Erwandern der heimischen Gefilde beschränkte, wurde bereits im Jahr 1975 der Bau einer eigenen Wanderhütte in Angriff genommen und 2002 der Umbau des alten Kühlhauses zum heutigen Vereinsheim.

Insbesondere im Bereich der Orts- und
(Verfasser: Wanderfreunde Altenhof e.V.)

Heimatspflege hat der heute über 280 Mitglieder zählende Wanderverein Akzente gesetzt. So haben sich die Wanderfreunde neben dem Umwelt- und Naturschutz auch der Sorge um die dörfliche Gemeinschaft verschrieben.

Dieses Jubiläum haben wir zum Anlass genommen uns um den Heimatpreis 2020 der Gemeinde Wenden zu bewerben.

Hier haben wir einen sehr guten **2. Platz** belegt. Vor uns konnte sich nur die Dorfgemeinschaft Dörnscheid mit ihrem Generationen-Treffpunkt platzieren. Den 3. Platz erreichte das Event Team der Pfarrjugend Hünsborn

Wir bedanken uns beim Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Wenden für diese Würdigung der Vereinsarbeit in den letzten 50 Jahren.

Sternsingen in Coronazeiten



Auch vor der Sternsingeraktion hat Corona keinen Halt gemacht. Deshalb war es uns ein Anliegen gerade in diesem Jahr trotzdem den Segen in die Altenhofer Häuser zu bringen und Spenden für benachteiligte Kinder zu sammeln.

Leider konnten die Kinder nicht mit ihren Freunden im Sternsingerkostüm losziehen und in eure Häuser einkehren. Auch der Sternsingergottesdienst konnte nicht wie gewohnt gestaltet werden.

Stattdessen haben wir Segenstüten in die Briefkästen der Altenhofer eingeworfen. 14 Kinder sind dazu mit ihren Familien durch unsere Ortschaft gezogen. Schön, dass so viele mitgemacht haben!

Laura und ihre Mutter nutzten die Witterungsbedingungen und schrieben den Segensgruß groß in den Schnee. Eine tolle Idee! So wussten alle: Die Sternsinger waren unterwegs.

Ein herzliches Dankeschön nochmal auf diesem Weg an alle Sternsinger und an alle Spender im Namen der Kinder aus den Hilfsprojekten!

(Verfasser: Liturgiekreis Altenhof)

Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder alle gemeinsam loslegen können und freuen uns schon jetzt auf viele Kinder, die als Sternsinger losziehen möchten. Macht mit, bringt Segen!

Leider können im Moment aufgrund der Coronapandemie auch keine Familienmessen in Altenhof stattfinden. Aber sobald diese wieder starten, sind wir vom Liturgiekreis Altenhof auch wieder bei der Gestaltung einiger Familiengottesdienste dabei. Dafür suchen wir Kinder, die in der Messe etwas vorlesen möchten oder die Gaben zum Altar bringen, und Erwachsene oder Jugendliche, die z.B. bei der Vorbereitung helfen möchten oder die Messe musikalisch begleiten. Wenn ihr Interesse habt mitzumachen, meldet euch gerne bei uns oder sprecht uns nach einem Familiengottesdienst einfach an.

Euer Liturgiekreis Altenhof

Kerstin Göbert (goeberts@gmx.de)

Ulrike Junge (junge.ulrike@web.de)

Petra Schönauer (p.schoenauer@web.de)

Die neue Caritas-Gruppe stellt sich vor



Christiane Radtke



Brunhilde Daus



Mechthild Holterhof



Susanne Alfes



Annemarie Sibilski



Annette Birlenbach



Dorothee Frohnenberg



Marlene Hauck



Mechthild Haandrikmann

Seit August 2020 ist nun das neue Caritas-Team aktiv. Leider konnten aufgrund der Corona-Pandemie kaum Hausbesuche oder andere persönliche Treffen stattfinden. Daher haben wir versucht, auf anderen Wegen den Menschen zu signalisieren: "Wir denken an euch." So wurden z. B. Martinsbrezel an die Haustüren gebracht. Und die Weihnachtsgabe, ein kleines Holzkreuz, gab's in diesem Jahr in der gebastelten Tüte. Diese haben wir an die Türe gehängt oder mit Abstand übergeben.



Jung für Alt: Hilfe beim Basteln der Weihnachtstüten.

Auch die Haussammlung konnte in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Um so mehr freuen wir uns, dass viele Mitbürger dem schriftlichen Spendenaufruf gefolgt sind. So landete mancher Geldbetrag im Briefkasten der (Verfasser: Caritas Konferenz Altenhof)

Helferinnen oder per Überweisung auf unserem Altenhofer Caritas Konto.

Allen Spendern ein herzliches DANKE-SCHÖN!!

Noch ein Hinweis: Bisher war es üblich, dass alle Geburtstagskinder ab 85 Jahren in jedem Folgejahr ein kleines Geschenk von der Caritas erhielten. Dies wird ab 2021 nicht mehr so sein. Das Geschenk fällt nun etwas größer aus, es wird aber nur bei den „runden“ und „fünfer“ Geburtstagen ab 80 Jahren gratuliert. Nur so ist es möglich auch die Geburtstagskinder zu besuchen, die in den nicht abgedeckten Bezirken wohnen.

Sie können unsere Arbeit unterstützen, indem Sie uns informieren, wenn ein Krankheitsfall oder eine Notsituation bei Ihnen oder in der Nachbarschaft vorliegt. Nur, wenn wir Kenntnis davon haben, können wir aktiv werden und helfen.

Ansprechpartnerinnen:

Dorothee Frohnenberg (Tel.: 2579)

Mechthild Holterhof (Tel.: 2034)



Winterbilder



Wir bedanken uns bei den Einsender*innen für die schönen Winterbilder. Die in dieser Ausgabe abgedruckt wurden uns von Hubert Junge, Britta Stahl, Frank Stahl, Dominik Stahl (Titelbild), Sarah Schlimm und Frank Weber zur Verfügung gestellt.





Die Geschichte des Schulerweiterungsbaues in Altenhof (Teil 2)

15.09.1962

Ein neues Kapitel Schulgeschichte beginnt. Zur Freude aller und entgegen allen Erwartungen konnten Planung und Finanzierung des Schulerweiterungsbaues früher als angenommen abgeschlossen werden. Am 01. Sept. 1962 begann die Fa. Jung aus Olpe mit den Erdarbeiten. 300 m³ Erde müssen bewegt und abtransportiert werden. Rattern und Brummen erfüllt die Luft. Störend ja, aber da herbeigeseht, dennoch ein zukunftsfrohes und daher zu ertragendes Geräusch.

November 1962

Der Schulneubau schreitet richtig voran. Die Fa. Ludwig Domseifer aus Rotthemühle konnte in der vorigen Woche die erste Decke gießen.

03.05.1963 - Richtfest unserer Schule

Nach nur 7-monatiger Bauzeit konnte trotz des langen und sehr strengen Winters die 1. wichtige Bauphase beendet und das Richtfest gefeiert werden. Schüler und Lehrerschaft, Eltern und Vertreter der Behörde, Maurer und Zimmerleute hatten sich eingefunden, um in dieser denkwürdigen Stunde Rückschau auf getane Arbeit, Ausschau auf das Ziel, die Fertigstellung der Schule zu halten.

(Aus dem Archiv der Gemeinde Wenden)



Hissen des Richtbaumes

Mit Gedichtvorträgen, frisch gesungenen Liedern und Darbietungen der Blockflötenspielergruppe wurde die Feier umrahmt.



Bürgermeister Eichert bei der Ansprache

Nachdem der Baum, festlich geschmückt, gehievt, und dessen bunte Bänder lustig im Wind flatterten, nachdem Zimmermannsmeister Bernh. Kühn den Richtspruch getan, sprach Herr Bürgermeister Eichert vom hohen Sinn und Zwecke des Schulneubaus in Altenhof. Er wünschte dem Fortgang

der Arbeiten ein zügiges Voranschreiten und sprach die Hoffnung aus, dass Gottes Segen von diesem Werk ausstrahlen möge zum Wohle des gesamten Dorfes.

09.06.1964 Schuleinweihung

Nach fast zweijähriger Bauzeit konnte am 09.06.1964 das neue Schulgebäude seiner eigentlichen Bestimmung übergeben werden. Herr Pastor Rosin segnete zunächst den Grundstein, in dessen Höhlung eine Kartusche eingemauert wurde, nachdem in derselben eine zuvor verlesene und vom Bürgermeister Eichert, Gemeindedirektor Schneider und dem Pastor unterzeichnete Urkunde fest verschlossen worden war.



Gespannt und erwartungsvoll beobachteten die Kinder die Grundsteinlegung.

Nach Übergabe der Schlüssel, Weihe der Kruzifixe, Bilder und der Räume betonten Bürgermeister Eichert, Schulrätin Bartmann, Kreisrechtsrat Hundt und Amtsdirektor Schneider die Notwendigkeit gerade dieses Schulgebäudes. Der 18 Jahre währende Schichtunterricht hatte nunmehr ein Ende.



Der Schulleiter begrüßt Eltern und Ehrengäste

des Schulwesens in Altenhof und gab der Hoffnung Ausdruck, dass nunmehr, da alle Voraussetzungen für ein gedeihliches Wirken gegeben seien, schulisches Arbeiten zum Wohle der Menschen und des Ortes gereichen möge. Mit Gedichten, Liedvorträgen und kleinen Spielen umrahmten die Kinder würdig die Feier.



Bei der Feier in der neuen Pausenhalle (1. Reihe von links nach rechts) Amtsbürgermeister Hüpper aus Ottfingen, Gemeindebürgermeister Johannes Eichert, Schulamtsleiter Wagner, Pastor Hermann Rosin, Amtsdirektor Rudolf Schneider, Schulrätin Elisabeth Bartmann, Kreisoberrechtsrat Hundt, dahinter Schulpflegschaftsmitglieder und Elternschaft.

Schäden an Hausanschlussleitungen



Im Verbandsgebiet des WBV Altenhof-Girkhausen sind in diesem Jahr schon mehrere Schäden an Hausanschlussleitungen aufgetreten. Deshalb möchte der WBV seine Verbandsmitglieder an dieser Stelle auf die Überprüfung ihrer Gebäudeversicherung aufmerksam machen.

Nach § 16 unserer Wasserbezugsordnung ist der Anschlussnehmer für die Unterhaltung und Erneuerung des Hausanschlusses zuständig. Dieser beginnt an der Abzweigstelle des Verteilungsnetzes und endet mit der Hauptabsperrvorrichtung (hinter dem Wasserzähler).

In den Versicherungsbedingungen der Gebäudeversicherung wird bei Schäden außerhalb des Gebäudes zwischen Zu- und Ableitungsrohren unterschieden. Weiter gibt es die Unterscheidung „auf dem Versicherungsgrundstück“ und „außerhalb des Versicherungsgrundstücks“. Da die Hausanschlussleitung in der Regel außerhalb des eigenen Grundstücks beginnt, macht es Sinn, auch die Zuleitungsrohre außerhalb

(Verfasser: WBV Altenhof-Girkhausen)

des eigenen Grundstücks zu versichern. In vielen neueren Policen sind nur die Leitungen auf dem eigenen Grundstück versichert.

Der WBV möchte diesen Hinweis ausdrücklich als reine Information sehen, eine Empfehlung oder Verpflichtung zur Höherversicherung gibt es selbstverständlich nicht!



Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Heute muss alles regional sein – aber wie sieht es bei Ihrer Bank aus? Wir sind tief verwurzelt in der Region und kennen unsere Kunden und die regionale Wirtschaft noch persönlich. Deshalb investieren wir auch lieber in unsere Werte- und Unternehmen vor Ort als in internationalen Spekulationsmärkten.

Volksbank
Olpe-Wenden-Drolshagen eG

